

PRESSEDIENST 084/14

Montag, 14.11.2016

Experten diskutieren Therapie & Versorgung älterer Patienten

## **Sex, Drugs & Rollator? Westf. Geriatrie-Tag diskutiert u.a. das Recht auf Selbstbestimmung**

Der demographische Wandel schreitet voran, die Gesellschaft wird angesichts zurückliegender geburtenschwacher Jahrgänge unaufhaltsam und absehbar älter. Damit verbunden steigen die Anforderungen an eine bedarfsgerechte stationäre und ambulante Versorgung im Rahmen der ganzheitlichen Altersmedizin (Geriatrie). Darüber soll am 16. November 2016 auf dem 7. Westfälischen Geriatrie-Tag in Dortmund diskutiert werden.

„Die Themen des Westfälischen Geriatrie-Tages sind wieder sehr breit gefächert, was einmal mehr zeigt, wie komplex die Altersmedizin ist“, erklärt Dr. Ralf Jelkmann, Direktor der Klinik für Geriatrie im Klinikum Dortmund. So wird sich auf dieser Tagung das Fachpublikum über die Beurteilungskriterien zur Pflegestufe informieren, sich aber auch mit dem geriatrischen Assessment sowie mit Schluckstörungen auseinandersetzen.

Die Experten gehen zudem der Frage nach, wie sich gefährliche Wechselwirkungen vermeiden lassen, wenn gerade ältere Patienten eine Vielzahl an unterschiedlichen Medikamenten einnehmen müssen. In einem weiteren Vortrag mit dem Titel „Sex, drugs und Rollatoren? – Wie weit geht das Recht auf Selbstbestimmung?“ werden die Tagungsteilnehmer auf den aktuellen Stand der Rechtslage gebracht. „Ein chinesisches Sprichwort lautet *„Es zählt nicht, wie alt Du bist, sondern WIE Du alt bist“*. Das ist der Maßstab unserer Arbeit“, erklärt Dr. Jelkmann.

**Termin:**

**16.11.2017, 15 bis 18.30 Uhr**

**7. Westfälischer Geriatrie-Tag**

**Lensing Carrée Conference Center – LCC Dortmund**

**Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund**

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Tag richtet sich an alle, die im Bereich der Altersmedizin, Altenpflege und Versorgung von älteren Menschen engagiert sind.

**Klinikum Dortmund, Unternehmenskommunikation**

**Marc Raschke (verantwortlich)**

**Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund**

**Telefon +49 (0)231 953 21200**

**Mobil +49 (0)174 166 5 987**

**Fax +49 (0)231 953 98 21200**

**[marc.raschke@klinikumdo.de](mailto:marc.raschke@klinikumdo.de)**

**[www.klinikumdo.de](http://www.klinikumdo.de)**

**<http://www.facebook.com/klinikumdo>**

**<https://twitter.com/klinikumdo>**